



Noch viel Platz ist in der Box, in der die Fuchstaler Schüler „Stifte für Afrika“ sammeln werden. Gestartet wurde die Aktion durch Amelie Hailer, Renate Kindermann, Monika Wöls, Dr. Fon Tamunjoh und die Klassensprecher. Foto: Andreas Hoehne

# Viele bunte Stifte reisen bis nach Afrika

## Schule Fuchstal Unterstützung der „Humanitären Hilfe“ in Kamerun

**Fuchstal | hoe |** „Ihr glaubt nicht, wie sich die Kinder über einen einzelnen Stift freuen“, berichtet Amelie Hailer aus Thaining den Fuchstaler Schülern. Sie hat die Freude über derartige Kleinigkeiten selbst miterlebt, denn sie verbrachte im vergangenen Jahr ein dreimonatiges Krankenpflegepraktikum in Shukai im Nordwesten der afrikanischen Republik Kamerun. Dort ist der Landsberger Verein „Humanitäre Hilfe“ mit dem Aufbau der „Luca-Elias-Wöls-Schule“ beschäftigt.

Stifte soll es an der kleinen Grundschule künftig für alle Kinder ausreichend geben, denn in den Wochen bis zu den Osterferien sind die Fuchstaler Schüler dazu aufgerufen, diese sowie anderes Schulmaterial wie etwa Kleber, Schere und Spitzer in eine Sammelbox in der Aula zu legen. Dort wird an Stellwänden über das Projekt informiert. Unmittelbar in Wort und Bild hatten die Klassensprecher der 15 Hauptschulklassen Einzelheiten über das Vorhaben erfahren. Hierzu waren neben Amelie Hailer auch Monika Wöls, Initiatorin des Schulbaus, sowie der Kamerun-Beauftragte der „Humanitären Hilfe“ Dr. Fon Tamunjoh nach Fuchstal gekommen. Neben dem

Schulhausbau geht es dem Verein um die Beschaffung von Schulmöbeln und die Vermittlung von Patenschaften. „Viele Eltern können die 30 Euro Schulgeld im Jahr nicht aufbringen“, berichtet Amelie Hailer. „Da können wir als Klasse doch gemeinsam eine Patenschaft übernehmen“, wird spontan aus dem Kreis der Zuhörer vorgeschlagen.

Konrektorin Renate Kindermann sieht in der von ihr betreuten Aktion auch ein gutes Mittel, das Gemeinschaftsgefühl an ihrer Schule zu stärken. Dem Sammeleifer blickt sie mit Optimismus entgegen. „Wenn die eine Box nicht ausreicht, besorgen wir noch viele andere“, versprach sie bei der Eröffnungsveranstaltung. Denn als zusätzlicher Anreiz winkt die Zusage des Denklinger Unternehmens Hirschvogel, für jedes gesammelte Kilogramm Stifte einen ansehnlichen Betrag für das afrikanische Schulprojekt zu spenden. Transportiert wird das Material als kostenfreies Übergepäck durch medizinisches Personal, das zu einem Einsatz nach Afrika fliegt.

➤ **Infos über das Projekt** und den Verein „Humanitäre Hilfe“ gibt es unter [www.humanitaere-hilfe-ev.de](http://www.humanitaere-hilfe-ev.de).